



Altlastenerkundung auf dem Gelände der Robert-Bosch GmbH in Berlin- Spandau

Projektbeschreibung:

Nach Einstellung der Produktion sollte das Gelände zum Verkauf vorbereitet werden. Dazu war eine umfangreiche Altlastenuntersuchung erforderlich.

Leistungen:

- Orientierende Erkundung für die Kompartimente Boden, Bodenluft und Bausubstanz
- Gefährdungsabschätzung für Bausubstanz, Boden, Bodenluft, Grundwasser; mit Sickerwasserprognose nach HLUK
- Toxikologische Expositionsrisikoquantifizierung (TERQ) für die Pfade Boden-Mensch, Boden-Pflanze-Mensch, Staub-Mensch, Bodenluft/Luft-Mensch
- Untersuchung und Bewertung auf Asbest (Hart- und Weichasbeste) sowie asbestvergleichbare künstliche Mineralfasern einschl.
- Ermittlung von Umfang und Kosten der Entsorgung von Bausubstanz, Erdstoffen und entsorgungspflichtigen Anlagen/Bauteilen
- Grundwassermonitoring und Asbestuntersuchung in Magnesitestrich

Kundenvorteil:

Sicherheit bei behördlicher Akzeptanz

Projektname:

Altlastenerkundung auf dem Firmengelände der Robert Bosch GmbH

Land:

Deutschland

Ort:

Berlin-Spandau

Kunde:

Robert-Bosch-GmbH

Anlass:

Einstellung der Produktion und geplante Veräußerung des Geländes

Auftragsvolumen:

250.000 Euro

Projektdauer:

2001 - 2003

Leistungsgebiet:

Toxikologische Risikobewertung

Projektdaten:

- 8 ha Fläche mit 12 größeren Gebäuden zur Produktion und Lagerhaltung
- 200 Bohrungen und Rammkernsondierungen (alle mit Kampfmittelfreimessung)
- 30 Betonkerne
- 400 Boden-, 150 Bodenluft- und 30 Grundwasseranalysen
- 40 Bausubstanz und 70 Asbestuntersuchungen, Staubbiederschlags- und Schwebstaubproben
- ca.3000 Einzelbefunde